



Montag Junioren Rettungspokal der DLRG in Braunschweig

Montag Junioren Rettungspokal der DLRG in Braunschweig
Braunschweig. Rund 160 Nachwuchs-Rettungssportler aus 16 Landesverbänden haben am vergangenen Wochenende in Braunschweig am 12. Junioren Rettungspokal der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft teilgenommen. In der Gesamtwertung gewann die Mannschaft Sachsen-Anhalts (860 Punkte) überlegen. Weit mehr als 200 Punkte brachte das Team zwischen sich und dem Verfolger Westfalen (617), der Seriensieger der vergangenen Jahre. Rang drei ging an Schleswig-Holstein (377). Das Team aus Niedersachsen, dem mit Maximilian Szorec und Jonas Debbeler auch zwei Sportler aus dem DLRG Bezirk Braunschweig angehörten, erzielte wie im Vorjahr den sechsten Platz.
Auftritt in der Halle
Zum Auftakt des zweitägigen Wettkampfs ging es am Freitag im Sportbad Heidberg unter optimalen Bedingungen in den Pool-Disziplinen um Bestzeiten. Den stärksten Eindruck in der Schwimmhalle hinterließ bei den Herren Max Tesch aus dem DLRG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. Bei vier Einzelstarts errang er drei Siege und einen weiteren Podestplatz. David Laufkötter (DLRG Westfalen) konnte eine Disziplin für sich entscheiden und zwei Silberränge erkämpfen. Die verbleibenden Einzelsiege sicherten sich Joshua Perling (Sachsen-Anhalt) und Justus Steinberg (Westfalen).
Bei den Damen stieg Jessica Grote (Sachsen-Anhalt) in fünf der sechs Pool-Disziplinen auf das Siegertreppchen, drei Mal davon stand sie ganz oben. Auf ebenso viele Podestplätze, aber einen Sieg weniger, brachte es Annalena Geyer aus Thüringen. Alica Gebhardt (Schleswig-Holstein) schwamm viermal in die Medaillentränge.
Fortsetzung am Heidbergsee
Am Samstag standen am nebenan gelegenen Heidbergsee die Freigewässer-Disziplinen auf dem Programm. Hier sicherten sich dann auch die Athleten aus dem Team Niedersachsen die ersten Medaillen: Insgesamt gab es dreimal Silber, einmal davon für Maximilian Szorec aus dem DLRG Bezirk Braunschweig.
In die Gesamtwertung im Einzel flossen die Leistungen über beide Tage ein. Beste Mehrkämpferin wurde Jessica Grote (101 Punkte). Die Plätze zwei und drei gingen an Alica Gebhardt (88) und Vivien Zander (Westfalen, 83). Bei den Herren sicherte sich Vorjahressieger Joshua Perling mit 102 Punkten erneut den Sieg. Ihm folgten Carl-Anton Dalljo (ebenfalls Sachsen-Anhalt, 89) und Robert Ortmann (Westfalen, 81). Max Tesch, der nach dem ersten Tag in Führung gelegen hatte, konnte am zweiten Wettkampftag nicht mehr teilnehmen und landete am Ende auf Platz acht.
Bundestrainerin Susanne Ehling zeigte sich nach der Veranstaltung zufrieden mit den Leistungen der Sportler: "Es zeigt sich, dass die Landesverbände eine sehr gute und erfolgreiche Nachwuchsarbeit betreiben. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gibt es viele auffällig gute Athleten. Die gezeigten Leistungen stimmen mich optimistisch für die Junioren Weltmeisterschaften im September in Frankreich."
Junioren Rettungspokal (JRP)
Der JRP wird als Nachwuchs-Wettbewerb für 15- bis 18-Jährige seit 2003 jährlich ausgetragen. Teilnehmen können die Junioren-Mannschaften der DLRG Landesverbände. Das Programm umfasst sowohl Wettkämpfe in der Schwimmhalle, wie auch im Freigewässer. Jedes Team besteht maximal aus jeweils sechs Junioren und Juniorinnen. Der JRP diente in diesem Jahr auch als Qualifikationswettbewerb für die Junioren-Weltmeisterschaft im September in Montpellier (Frankreich).
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)
Niederkaßeler Deich 295
40547 Düsseldorf
Deutschland
Telefon: +49-(0)211-591313
Telefax: +49-(0)211-591957
Mail: Duesseldorf@dlrg.de
URL: <http://www.dlrg.de>

Pressekontakt

Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)

40547 Düsseldorf

dlrg.de
Duesseldorf@dlrg.de

Firmenkontakt

Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)

40547 Düsseldorf

dlrg.de
Duesseldorf@dlrg.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage